

MARKTFORSCHUNGSNEWS BRANDENBURG

Stand: Juni 2022

Ergebnisse des GfK DestinationMonitors Deutschland für Brandenburg 2022

Zusätzlich zur amtlichen Tourismusstatistik nutzt die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH seit 2012 Marktforschungsdaten aus dem GfK DestinationMonitor Deutschland.

Anders als die statistische Erfassung des Tourismus im Rahmen der Monatserhebung im Tourismus, die lediglich das touristische Aufkommen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit mindestens zehn Betten abbildet, umfasst der DestinationMonitor – unabhängig von der Art der Unterkunft – sämtliche privat und geschäftlich veranlasste Reisen der Deutschen ab einer Reisedistanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Reisenden und dem Zielort der Reise.

Er ist für die TMB eine ideale Ergänzung zur kontinuierlichen Messung des Reiseaufkommens der Tages- und Übernachtungsgäste aus dem Inland, liefert Aussagen zum kompletten Reiseverhalten (bspw. Reisezweck, Buchungswege oder benutzte Transportmittel) der Brandenburg-Urlauber mit mindestens einer Übernachtung sowie zur Soziodemografie. Im Gegensatz zur amtlichen Beherbergungsstatistik erfasst der GfK DestinationMonitor das Reiseverhalten auf der Nachfrageseite, also beim Reisenden selbst. Die gewonnenen Daten sind repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 0 Jahren (72,7 Mio. Personen).

Die neuesten Zahlen aus dem GfK DestinationMonitor Deutschland zeigen, dass der Inlandstourismus in Brandenburg nach den starken Einbrüchen bei Reisen und Übernachtungen im ersten Jahr der Corona-Pandemie und einem durch erste Recovery-Tendenzen geprägten Jahr 2021 weiter auf Erholungskurs ist. Positive Entwicklungen zeigen sich insbesondere bei den Kurz-Urlaubsreisen und den geschäftlichen Übernachtungsreisen. Die längeren Urlaubsreisen bleiben mit ihrer Bilanz an Reisen und Übernachtungen hingegen noch ein Stück weit hinter dem Stand von 2019 zurück. Dies ist ein Grund dafür, dass sich die Erholung des Inlandstourismus in 2022 in erster Linie auf die Anzahl der Reisen, weniger auf die der Übernachtungen bezieht.

Die vorliegende Ausgabe der Tourismusnews Brandenburg möchten wir dazu nutzen, Ihnen einen Überblick über die **inländische Reisenachfrage** in Brandenburg im Jahr 2022 und die Entwicklungen gegenüber den Vorpandemiejahren zu geben. So finden Sie nachfolgend zum einen die **Volumendaten zum Gesamtmarkt** und zum anderen zum **Reiseverhalten der Urlaubsreisenden** vor.

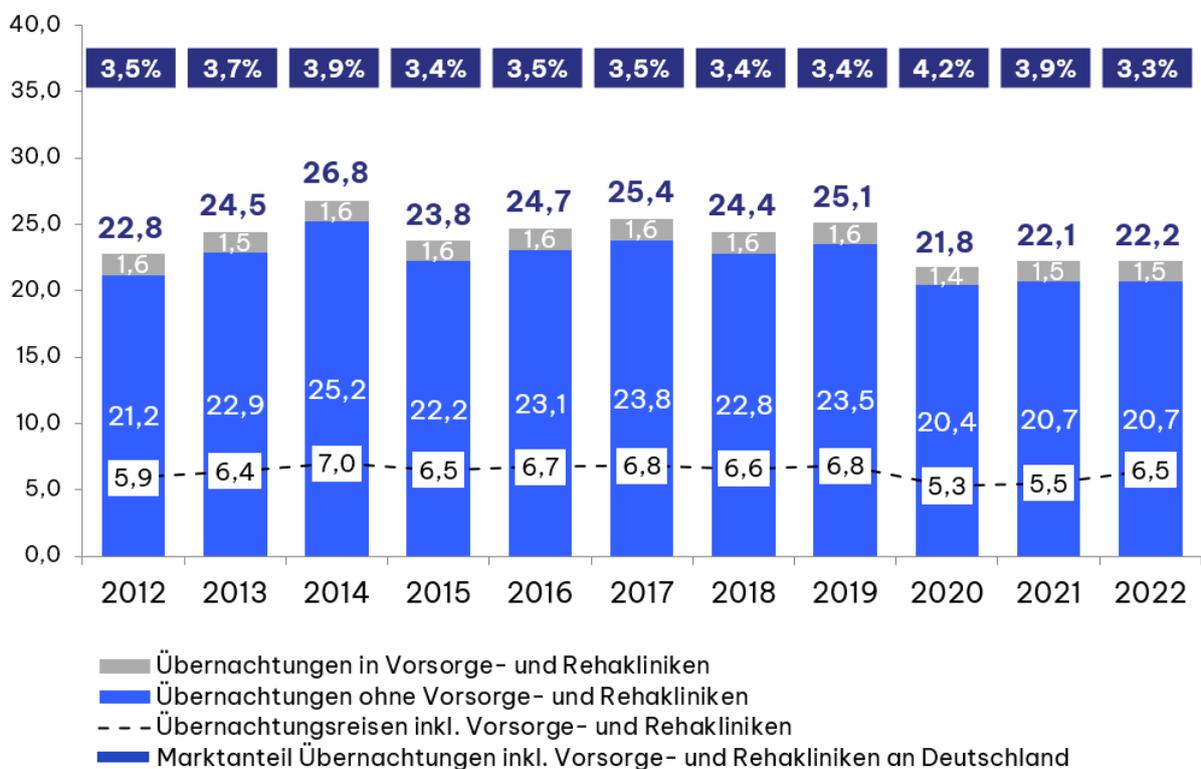
- VOLUMENDATEN Gesamtmarkt -

REISEN UND ÜBERNACHTUNGEN AUS DEM INLAND 2022

- 6,5 Mio. Reisen (+18% ggü. 2022), 22,2 Mio. Übernachtungen (+1%) von Inländern
- Marktanteil an Deutschland: Reisen 3,7%, Übernachtungen 3,3%
- Erholung der Reisen gegenüber 2019 weiterhin im Bundesvergleich überdurchschnittlich
- Übernachtungen erholen sich weniger stark, Marktanteil und Aufenthaltsdauer auf niedrigerem Niveau als 2019

Für das **Jahr 2022** wurden durch den DestinationMonitor für Brandenburg **6,5 Mio. Reisen** durch inländische Übernachtungsgäste und **rund 22,2 Mio. Übernachtungen** ermittelt. Diese Zahlen umfassen alle Übernachtungen von Inländern – neben Übernachtungen in gewerblichen Unterkunftsbetrieben (statistisch erfasst) auch solche in privaten Unterkünften mit weniger als zehn Betten (z. B. im Nebenerwerb betriebene kleine Ferienwohnung), in Privatwohnungen gegen Entgelt (z. B. Airbnb), in eigenen Ferienimmobilien oder bei Verwandten und Bekannten.

Abb. 1: Zeitlicher Verlauf und Marktanteile der inländischen Übernachtungen in Brandenburg (absolutes Volumen in Mio., Anteil der Übernachtungen an Deutschland in %), **Entwicklung der Übernachtungsreisen** (absolutes Volumen in Mio.)



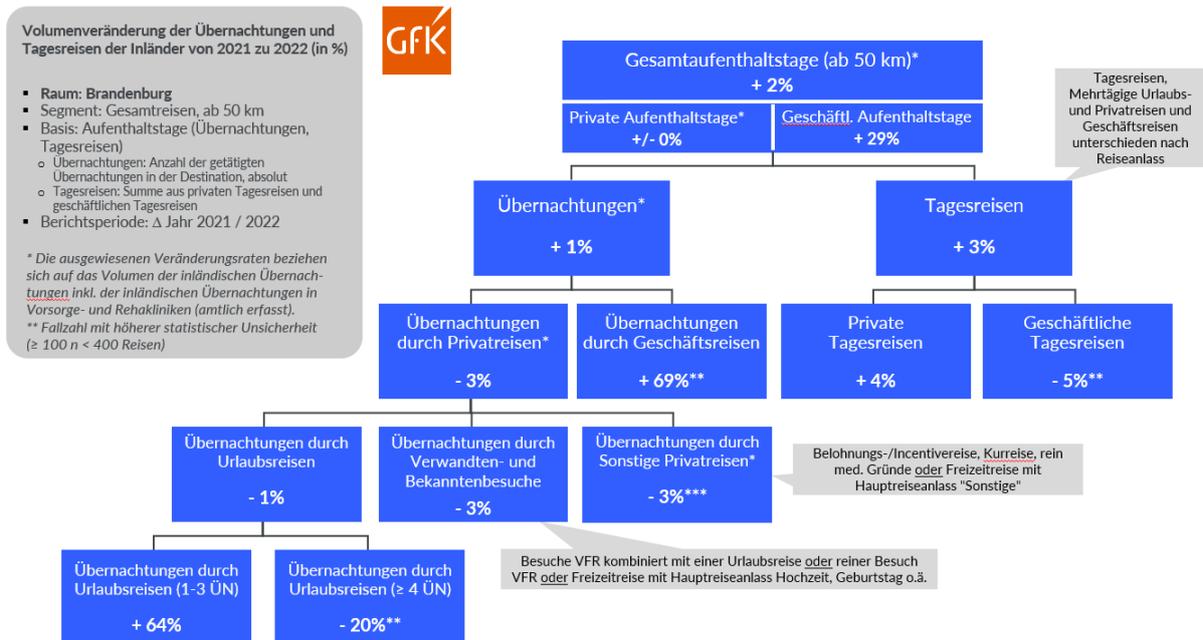
Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2012-2022, Statistisches Bundesamt 2013-2023

Nach einer recht vergleichbaren Entwicklung der Anzahl der Reisen und Übernachtungen im Jahr 2021 gegenüber dem ersten Pandemiejahr 2020 mit Steigerungsraten von +4% bzw. +1% stellt sich die Entwicklung des Inlandstourismus in Brandenburg im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr differenzierter dar. Bei den Reisen stehen die Zeichen ganz klar auf Erholung: Im Jahr 2022 konnte Brandenburg rund 790 Tsd. Reisen (+18%) mehr von Inländern empfangen als 2021. Das Niveau der Übernachtungen lag dagegen lediglich um +1% über dem des Vorjahres. In der Folge ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 4,0 auf 3,4 Tage zurückgegangen.

Wie im Jahr 2021 fällt die Erholung – auch bei den Reisen – in Brandenburg weniger deutlich aus als im Bundesdurchschnitt. Dabei ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass die Einbrüche in Folge der Corona-Pandemie in Brandenburg deutlich weniger stark ausgefallen sind als im gesamten Bundesgebiet. Deutschlandweit stieg die Zahl der Übernachtungsreisen von Inländern im vergangenen Jahr um +34% gegenüber 2021, die der Übernachtungen um +20%. In der Folge musste Brandenburg im vergangenen Jahr 2022 einen weiteren Teil seiner Marktanteile abgeben: 3,7% der Reisen (2021: 4,2%) und 3,3% der Übernachtungen (2021: 3,9%) von inländischen Gästen in Deutschland entfielen auf das Bundesland.

Abb. 2: Volumenveränderung der inländischen Übernachtungen und Tagesreisen von 2021 zu 2022 in Brandenburg (in %)



Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2022, Statistisches Bundesamt 2023

Über alle Marktsegmente hinweg (Gesamtaufenthaltstage) entwickelte sich Brandenburg mit +2% verhältnismäßig positiv (siehe Abb. 2). Die privaten Aufenthaltstage (+/-0%) verzeichnen hier keinerlei Veränderungen zum Vorjahr 2021, die geschäftlichen nach den Rückgängen in 2021 nun wieder Zuwächse (+29%). Bei den geschäftlichen Reisen ging das Volumen der geschäftlichen Tagesreisen zurück (-5%), das Volumen der Übernachtungen durch Geschäftsreisen nahm hingegen deutlich zu (+69%). Zudem zeigt sich beim Vergleich der langen und kurzen Urlaubsreisen ein Verlust bei Übernachtungen durch längere Urlaubsreisen (-20%), jedoch ein guter Zuwachs bei kurzen Reisen (+64%).

Die ungleiche Entwicklung der Reisen und der Übernachtungen im Jahr 2022 wirkt sich auch auf die **Bilanz gegenüber dem letzten Vorpandemiejahr 2019** aus. Bei den Übernachtungsreisen liegt Brandenburg derzeit noch 4,6% unter dem Niveau von 2019, deutschlandweit sind es 9,6%. Der Marktanteil Brandenburgs lag 2022 mit 3,7% über dem Niveau von 2019 (3,5%). Für die Übernachtungen zeigt sich ein anderes Bild. Stand es Ende 2021 um deren Erholung in Brandenburg (-11% hinter 2019) noch deutlich besser als im Bundesdurchschnitt (-23%), fällt die Erholung in Brandenburg zwischenzeitlich unterdurchschnittlich aus (-11% im Vergleich zu -8% im Bundesdurchschnitt). Brandenburgs Marktanteil an allen inländischen Übernachtungen in Deutschland ist mit 3,3% leicht unter das Niveau von 2019 (3,4%) gefallen. Die Deutschen reisen somit fast wieder so viel nach Brandenburg wie vor der Pandemie, allerdings bleiben sie nicht mehr ganz so lange.

VERGLEICH ZUR AMTLICHEN STATISTIK

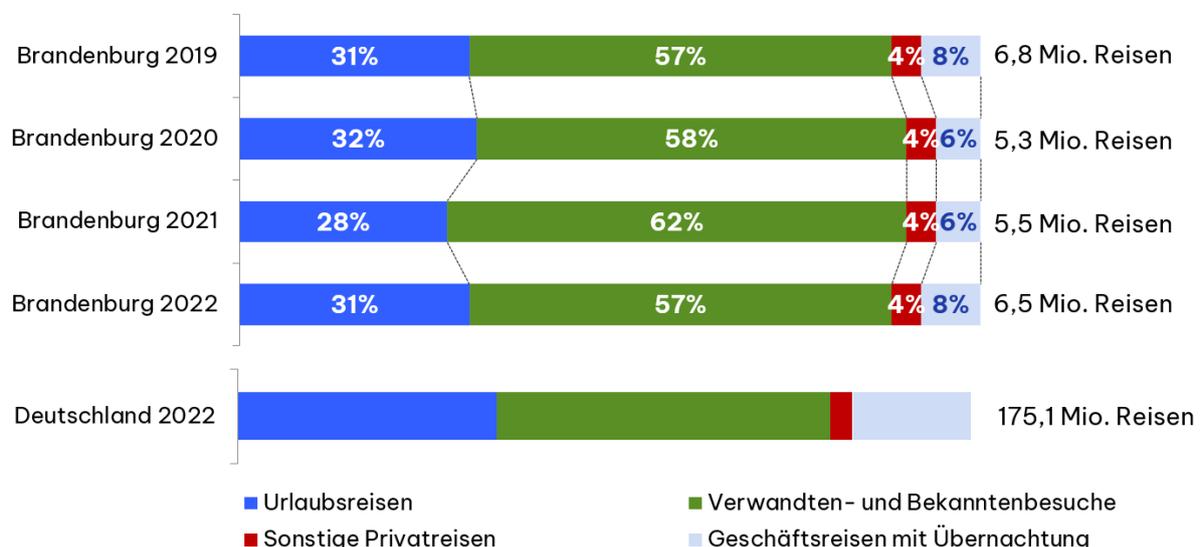
Die amtliche Beherbergungsstatistik weist für Brandenburg im Jahr 2022 bei den Ankünften inländischer Gäste einen Zuwachs von rund +47% gegenüber dem Vorjahr aus, bei den Übernachtungen dieser Gästegruppe von knapp +31%. Die Abweichungen ergeben sich neben methodischen Gründen auch aus der Tatsache, dass der DestinationMonitor zusätzlich zur touristischen Inlandsnachfrage in gewerblichen Unterkünftenbetrieben auch das Reise- und Übernachtungsaufkommen in privaten Unterkünftenbetrieben (z. B. Ferienwohnungsbetriebe mit weniger als zehn Betten) sowie in den Privatwohnungen der Brandenburger erfasst. Letzteres unterlag im Jahr 2021 – dem Ausgangsjahr der gemessenen Veränderung – nur indirekt behördlichen Einschränkungen (z. B. über die Auflagen zur Kontaktbeschränkung), jedoch keiner zeitweisen Untersagung, wie sie für große Teile der gewerblichen Unterkünfte galt. So herrschte 2021 fast fünf Monate lang ein Beherbergungsverbot für privatreisende Gäste (vom 1. Januar bis 20. Mai bzw. 10. Juni). Die ausgewiesenen höheren Zugewinnraten für die gewerblichen Unterkünftebetriebe sind daher nicht verwunderlich.

BEDEUTUNG DER REISEANLÄSSE - ÜBERNACHTUNGEN

- Bedeutung der Reiseanlässe gleicht sich dem Stand von vor der Pandemie an
- Kurz-Urlaubsreisen durch großes Wachstum bei Reisen und Übernachtungen wieder auf Vorpandemieniveau
- Der Rückgang an Übernachtungen durch längere Urlaubsreisen führt im Vergleich zum Vorjahr zu einem leichten Rückgang an Übernachtungen durch Urlaubsreisen insgesamt.
- Geschäftsreisen wachsen erstmals seit vier Jahren wieder und übertreffen bei den Übernachtungen das Niveau von 2019 deutlich

Der **bedeutendste Reiseanlass** der inländischen Gäste in Brandenburg war 2022 – wie in den Vorjahren – der **Verwandten- und Bekanntenbesuch**. Diese privat motivierten Aufenthalte sorgten für 57% aller Reisen (3,7 Mio.) und 51% aller Übernachtungen (11,4 Mio.) durch deutsche Gäste. **Zweitbedeutendster Reiseanlass** waren die **Urlaubsreisen** mit 31% (2,0 Mio.) aller Reisen bzw. 32% (7,1 Mio.) aller Übernachtungen. Sonstige Privatreisen – hierunter insbesondere Aufenthalte in Kur- und Rehakliniken – machten 4% und geschäftliche Übernachtungsreisen 8% der Reisen aus.

Abb. 3: Anlässe inländischer Übernachtungsreisen in Brandenburg und Deutschland
(Anteil der Reiseanlässe in %, absolutes Volumen in Mio.)



Abweichungen sind rundungsbedingt. * Bedingung der GfK: aktuelle Anteilswerte bzw. Daten für Deutschland dürfen grafisch vorerst nicht kommuniziert werden.

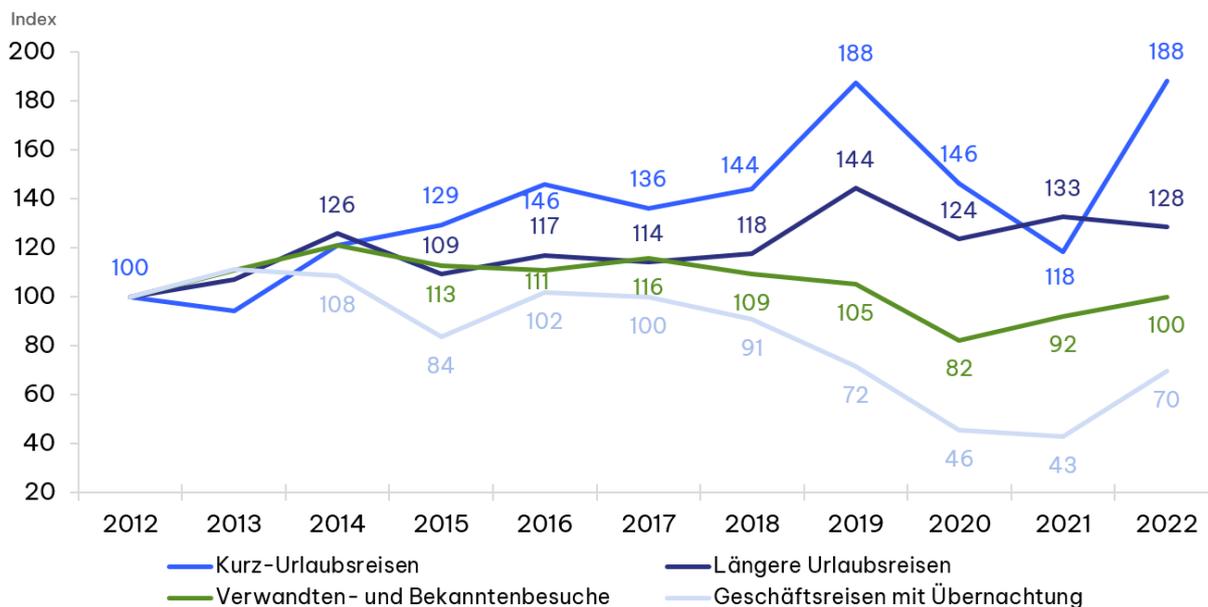
Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2019-2022, Statistisches Bundesamt 2020-2023

Im Vergleich mit den letzten Jahren zeigt sich, dass es im Jahr 2021 – dem zweiten Jahr der Corona-Pandemie – auch in Folge der erlassenen Reisebeschränkungen eine leichte Verschiebung der Reiseanlässe zu Gunsten der Verwandten- und Bekanntenbesuche sowie zu Lasten der Urlaubs- und Geschäftsreisen gab. Die Verteilung der Reiseanlässe im Jahr 2022

spiegelt nun wieder das aus den Vorjahren bekannte und für Brandenburg typische Bild einer (etwas) unterdurchschnittlichen Bedeutung der Urlaubs- und Geschäftsreisen wider, während Verwandten- und Bekanntenbesuche einen deutlich größeren Reiseanteil ausmachen als dies deutschlandweit der Fall ist.

Die einzelnen Marktsegmente üben einen unterschiedlichen Einfluss auf die oben beschriebene Gesamtentwicklung des Inlandstourismus in Brandenburg im vergangenen Jahre sowie in den Jahren zuvor aus (siehe Abb. 4).

Abb. 4: Entwicklung der Reisen in ausgewählten Marktsegmenten in Brandenburg seit 2012 (Index-Darstellung, Jahr 2012 = 100)



Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2012-2022

So haben sich die **Kurz-Urlaubsreisen** seit Beginn der Erfassung über den GfK DestinationMonitor im Jahr 2012 sehr positiv entwickelt und im letzten Vorpandemiejahr 2019 einen sehr deutlichen Spitzenwert von 1,3 Mio. Reisen (+88% ggü. 2012) erreicht. Nach merkbaren Einbrüchen in den beiden Pandemiejahren konnte dieses Niveau 2022 wieder erreicht werden. Etwa die Hälfte der 970 Tsd. im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr hinzugewonnenen Inlandsreisen nach Brandenburg ist auf Kurz-Urlaubsreisen zurückzuführen (+59%). Mit 2,6 Mio. Übernachtungen verbuchte das Segment in dieser Statistik 2022 sogar einen leicht höheren Wert als 2019. Auch bundesweit legte dieses Segment 2022 mit Zuwächsen bei Reisen und Übernachtungen um die 70% deutlich zu. Nach dem bundesweit zu beobachtenden Trend zu längeren Urlaubsreisen in der Pandemie sind Kurz-Urlaubsreisen nun also wieder zurück.

Auch die **längeren Urlaubsreisen** nach Brandenburg haben sich bis zum Jahr 2019 sehr positiv entwickelt (+44% bei den Reisen), dieses Vorpandemieniveau konnte aber noch nicht wieder erreicht werden. Die Anzahl der Reisen lag 2022 um 11% unter dem Niveau von 2019, die der Übernachtungen knapp 19% darunter. Zu berücksichtigen ist jedoch auch, dass das Jahr 2019 ein besonders erfolgreiches Jahr für Brandenburg mit Spitzenwerten bei Reisen und Übernachtungen in diesem Segment war. Gegenüber den Jahren 2012 bis 2018 konnte Brandenburg 2022 – und sogar auch in den Pandemie Jahren – mehr längere Urlaubsreisen und daraus resultierende Übernachtungen verzeichnen. Zuletzt lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste mit 6,4 Tagen allerdings auf einem im Vergleich der letzten Jahre sehr niedrigen Niveau, was zu der oben beschriebenen ungleichen Entwicklung von Reisen und Übernachtungen in Brandenburg im Jahr 2022 beigetragen hat. Hier gilt es, im Rahmen des Marketings und der Produktentwicklung durch die Schaffung konkreter Aufenthaltsanlässe wieder längere Aufenthaltsdauern zu fördern.

Verwandten- und Bekanntenbesuche zeigen sich im Zeitverlauf erwartungsgemäß auf einem relativ gleichbleibenden Niveau, nur in den beiden Pandemie Jahren 2020 und 2021 wurden im Kontext der insgesamt reduzierten Reisetätigkeit merklich weniger derartige Reisen nach Brandenburg unternommen.

Noch etwas stärker als die Kurz-Urlaubsreisen haben sich die **inländischen Geschäftsreisen mit Übernachtung** gegenüber den beiden Pandemie Jahren erholt. Die 523 Mio. Reisen im Jahr 2022 lagen nur noch knapp 3% unter dem Niveau von 2019, die Übernachtungsbilanz fällt mit 1,6 Mio. sogar bereits wieder positiv aus (+25%). Da Brandenburg auch in den Jahren 2018 und 2019 Rückgänge bei den geschäftlichen Übernachtungsreisen hinzunehmen hatte, wächst dieses Segment somit erstmals seit vier Jahren wieder. Das Niveau der Jahre 2012–2017 ist allerdings noch nicht wieder erreicht.

- REISEVERHALTEN Urlaubsreisen -

DAS REISEVERHALTEN DER BRANDENBURG-URLAUBER 2022

Die Corona-Pandemie hat nicht nur Einfluss auf die grundsätzliche Reisetätigkeit der Deutschen genommen, sondern auch auf das Reiseverhalten bei Urlaubsreisen (= „*Übernachtungsreisen mit einem Urlaubs- oder sonstigen Freizeitreiseanlass (integrierte Reiseformen: reine Urlaubsreisen; Freizeitreisen / Ausflugsfahrten ohne besonderen privaten oder sonstigen Anlass)*“). Dies galt in den Jahren 2020 und 2021 auch für die inländischen Urlaubsgäste in Brandenburg. Die Daten für das Jahr 2022 zeigen in vielen Bereichen wieder eine (erste) Angleichung an die Vorpandemiezeit. So verteilen sich z. B. die Unterkunftsarten,

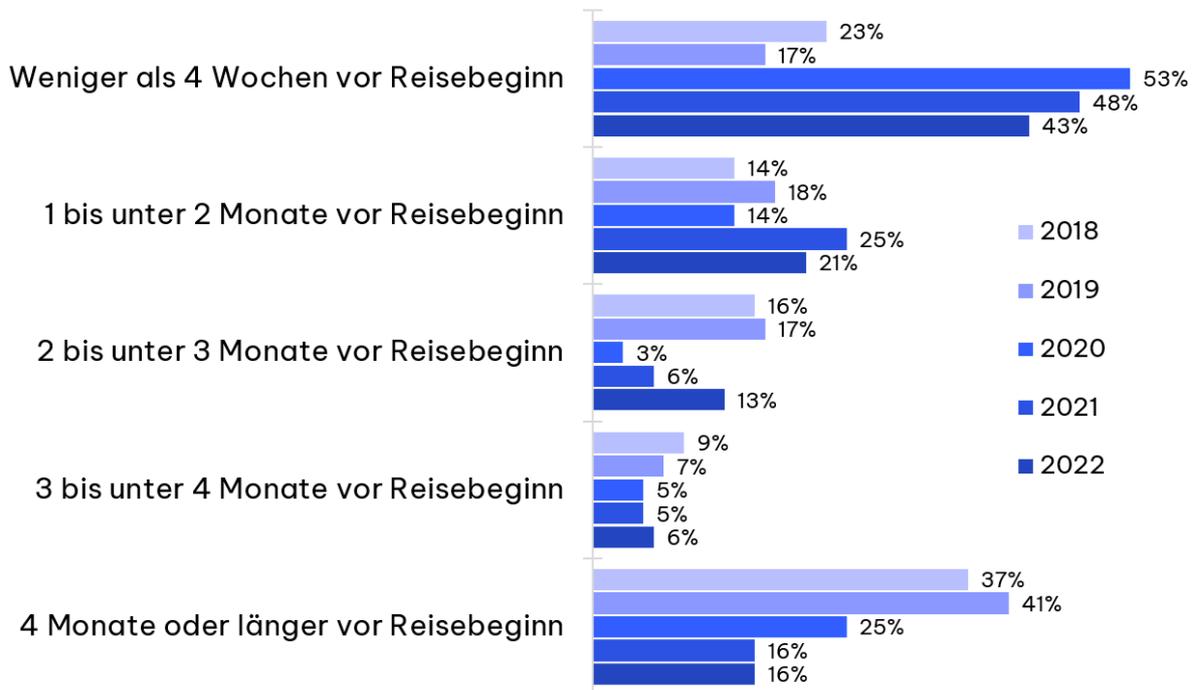
die Reisen im Jahresverlauf und die Hauptreiseanlässe wieder ähnlich wie vor der Pandemie. Anders sieht es bei der Urlaubsbuchung aus: diese erfolgt nach wie vor kurzfristiger als vor der Pandemie.

REISEORGANISATION, REISEBUCHUNG

Der Anteil von Urlaubsreisen mit Vorabbuchung ist – wie auch bereits im Vorjahr – weiter gestiegen und liegt mit 62% nur noch rund 7%-Pkt. unter dem Wert von 2019 (69%). Bei Reisen mit vorabgebuchten Reiseleistungen wurde am häufigsten der Leistungsträger als Buchungsstelle gewählt (61%), wie in den Vorjahren gefolgt von Reiseportalen (22%, +7%-Pkt. ggü. 2019) und Reisebüros / Reiseveranstaltern (9%). Die Online-Buchung gewinnt als Buchungsform gemäß dem allgemeinen Trend weiterhin stetig an Bedeutung (2022: 64%, +7%-Pkt. ggü. 2019).

Auch wenn die kurzfristigen Buchungen (weniger als vier Wochen vor Reisebeginn) mit einem Anteil von 43% im Vergleich zu den Jahren 2020 (-10%-Pkt.) und 2021 (-5%-Pkt.) erneut rückläufig sind, ist bei den Buchungsfristen kein schnelles „Zurück auf Vorpandemieniveau“ wie bei vielen anderen Reiseverhaltensmerkmalen im Urlaubsreisemarkt zu erkennen (Abb. 5).

Abb. 5: Buchungsfristen bei vorabgebuchten Leistungen bei Urlaubsreisen der Inländer nach Brandenburg (Anteil der Reisen in %)



Mehrfachantworten möglich.

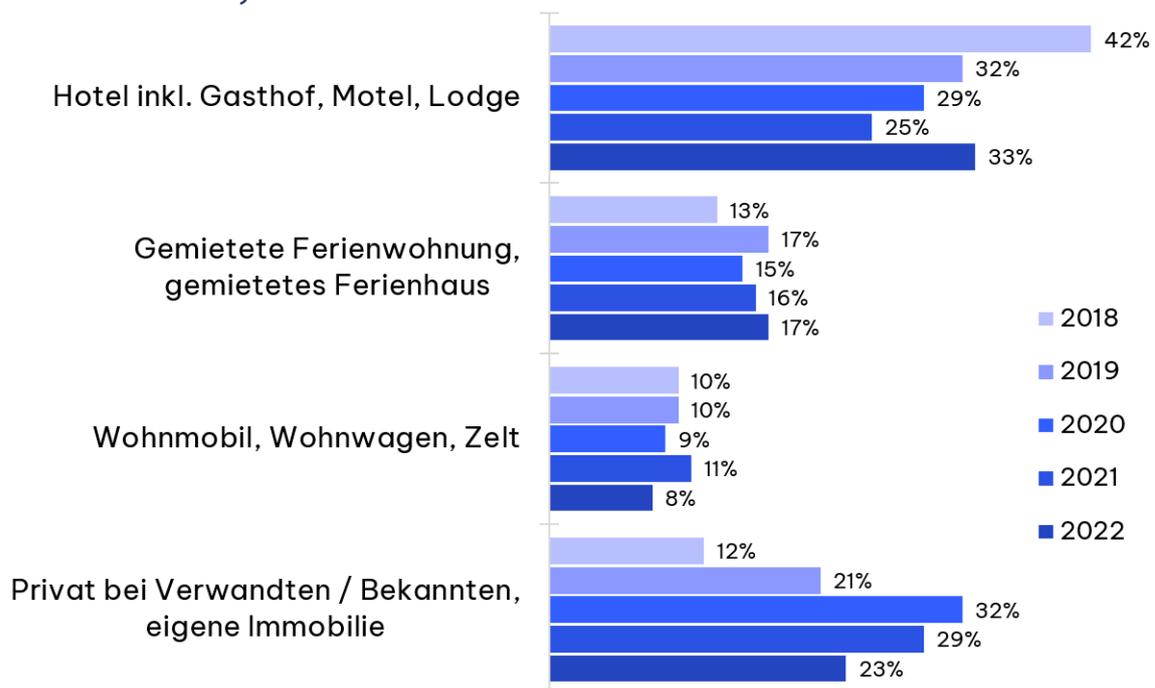
Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2018-2022

Auch die Anteile der Buchungen mit Fristen von einem bis unter zwei Monaten liegen mit 21% noch über dem Vorpandemieniveau. Die kurzfristigen Buchungen scheinen sich stärker durchzusetzen. Dies bestätigt auch der Fünfjahresvergleich der langfristigen Vorabbuchungen: Buchungen vier Monate oder länger im Voraus liegen mit 16% deutlich unter den Anteilen vor der Corona-Pandemie (2019: 41%).

REISEZEITRAUM, UNTERKUNFT, VERKEHRSMITTEL

Die durch die Reisebeschränkungen in den beiden Pandemie Jahren 2020 und 2021 bedingte starke Konzentration des Urlaubsreisegeschehens auf wenige Monate hat sich im vergangenen Jahr wieder ausgeglichen. Fielen im Jahr 2021 noch 87% der Reisen auf die Monate Mai bis Oktober, waren es 2022 nur noch 72% und damit in etwa so viele wie im Jahr 2019 (71%).

Abb. 6: Ausgewählte Unterkunftsarten bei Urlaubsreisen der Inländer nach Brandenburg (Anteil der Reisen in %)



Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2018-2022

Hotels lagen im Jahr 2022 wieder deutlich häufiger in der Gunst der Brandenburger Urlaubsgäste als in den beiden vorherigen Jahren, in denen in Folge der pandemiebedingten Reisebeschränkungen Hotelübernachtungen allerdings auch nicht im gesamten Jahresverlauf möglich waren. Wie im Jahr 2019, wurde auch im vergangenen Jahr bei jeder dritten Urlaubsreise ein Hotel als Unterkunft gewählt. **Private Unterkünfte (bei Verwandten oder Bekannten oder in eigenen Immobilien)** wurden ebenfalls wieder annähernd so häufig in

Anspruch genommen wie im Jahr 2019 (2022: 23%, 2019: 21%) und damit deutlich seltener als in den Jahren 2020 und 2021 (32 bzw. 29%), in denen Privatunterkünfte zeitweise die einzig mögliche Unterkunftsform darstellten. Gleichzeitig bleibt die Unterkunftsform weiterhin überdurchschnittlich beliebt bei den Brandenburg-Urlaubern – deutschlandweit lag ihr Anteil 2022 bei lediglich 7%.

Der Pkw als **Verkehrsmittel zur Anreise** verliert wie im Vorjahr nochmals leicht an Bedeutung (-3%-Pkt.), bleibt mit 82% aber mit großem Abstand weiterhin das meistgenutzte Verkehrsmittel bei Urlaubsreisen nach Brandenburg. Anteile hinzugewinnen kann die Bahn, mit der 2022 bei 10% der Reisen angereist wurde.

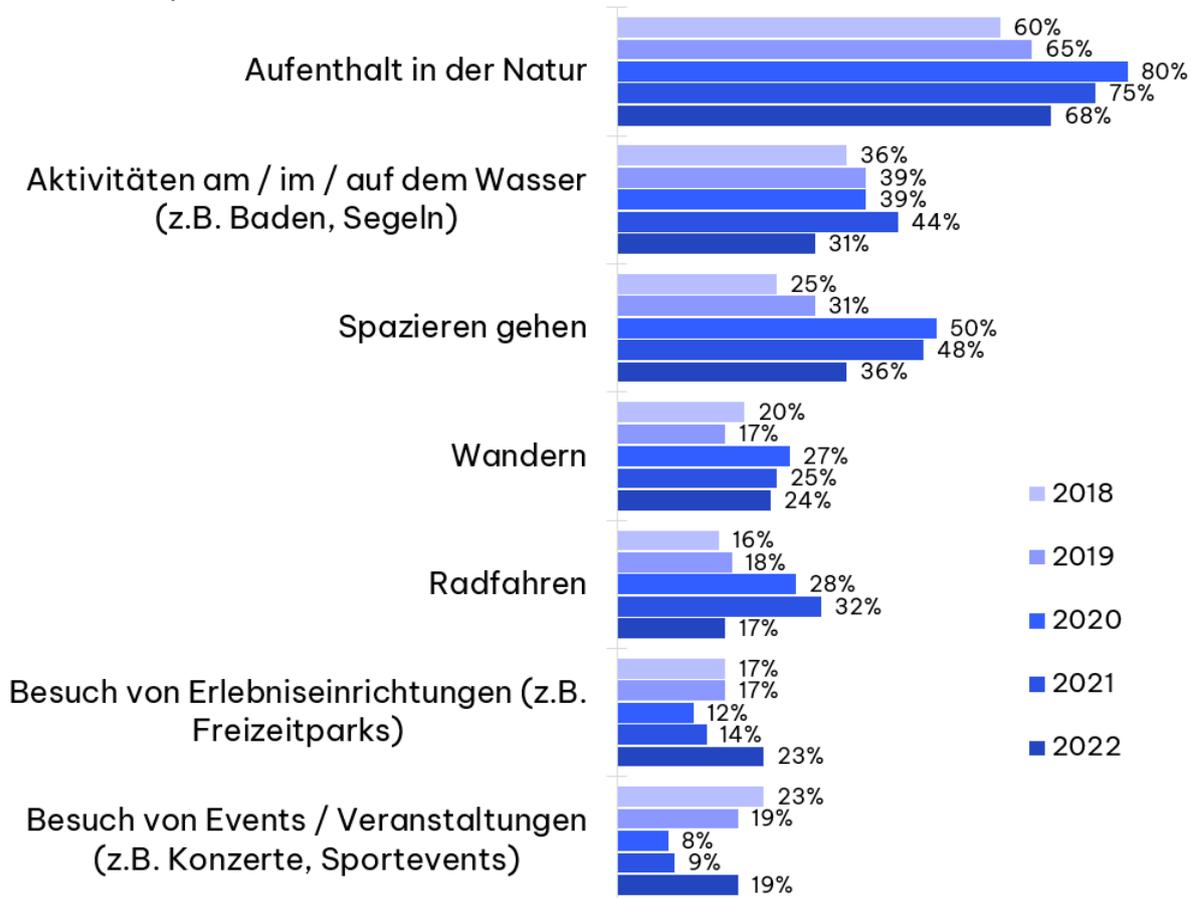
MOTIVE, HAUPTREISEANLÄSSE, AKTIVITÄTEN

Bei den **Motiven für Brandenburg-Urlaube** zeigen sich gegenüber der ersten Erhebung der Reisemotive im Rahmen des GfK DestinationMonitors 2021 keine deutlichen Änderungen. Insgesamt wurden tendenziell jedoch etwas weniger Reisemotive genannt. Am bedeutendsten bleiben das „Entspannen“, was bei 62% der insgesamt 2,0 Mio. inländischen Urlaubsreisen im vergangenen Jahr eines der Reisemotive war, sowie „Zeit für Familie / Freunde / Partner haben“ (44%). Insbesondere das Entspannungsmotiv ist dabei unter den Urlaubsreisen nach Brandenburg im Vergleich zu allen inländischen Urlaubsreisen überdurchschnittlich stark vertreten (dort 49%). Bei jeder vierten Urlaubsreise nach Brandenburg (25%) ist es (auch) Absicht, dem Alltag zu entfliehen. Daneben geht es den Brandenburg-Urlaubern aber auch darum, insbesondere die Natur und die Landschaften (28%) aber auch die kulturellen Seiten (15%) des Bundeslandes kennenzulernen.

Bei den **Hauptreiseanlässen für Urlaubsreisen nach Brandenburg** hatte sich im ersten Pandemiejahr 2020 eine deutliche Verschiebung zu Gunsten von Reisen mit Aufenthalt in der Natur gezeigt. Auch 2021 machten der „Urlaub auf dem Land“ und der „Badeurlaub“ zusammen noch 51% aller Urlaubsreisen von Inländern nach Brandenburg aus. Für das Jahr 2022 zeigt sich nun wieder ein zum Jahr 2019 nahezu vergleichbares Bild mit vier bedeutenden Reiseanlässen: Jede vierte Reise (25%) war ein „Urlaub auf dem Land“ (2019: 27%), 13% der Reisen waren vorrangig Badeurlaube (2019: 14%), 10% der Reisen hatten den Hauptanlass einer Städtereise (2019: 11%) und bei 9% der Reisen handelte es sich um einen Sport- bzw. Aktivurlaub (2019: 10%). Deutlich erholt von den Einschränkungen gegenüber den Jahren 2020 und 2021 haben sich Reisen zum Besuch von Erlebniseinrichtungen, Event- und Veranstaltungsreisen (jeweils 7% der Urlaubsreisen von Inländern nach Brandenburg im Jahr 2022) sowie auch Wellnessreisen (6%).

Die Abschwächung der pandemiebedingt stärkeren Fokussierung auf naturnahe Urlaube zeigt sich auch bei den **Urlabsaktivitäten** (siehe Abb. 7).

Abb. 7: Ausgewählte Aktivitäten bei Urlaubsreisen der Inländer nach Brandenburg (Anteil der Reisen in %)



Quelle: GfK DestinationMonitor Brandenburg 2018-2022

Der Aufenthalt in der Natur (wichtige Aktivität bei 68% der Urlaubsreisen), Spazieren gehen (36%), Aktivitäten auf / im / am Wasser (31%) sowie auch Wandern (24%) und Radfahren (17%) bleiben (sehr) wichtige Aktivitäten der Brandenburg-Urlauber, wurden 2022 aber allesamt bei zumeist deutlich weniger Urlaubsreisen ausgeübt als in den beiden Vorjahren. Der Besuch von Events und Veranstaltungen gehörte dagegen – wie im Jahr 2019 – wieder bei knapp jeder fünften Reise zu den wichtigsten Reiseaktivitäten (19%). Erlebniseinrichtungen wurden im Jahr 2022 sogar bei mehr Reisen besucht als in den letzten beiden Vorpandemiejahren (23 bzw. 17%). Weitere bevorzugte Aktivitäten der Brandenburg-Urlauber sind der Besuch kultureller Sehenswürdigkeiten (47%), das Verbringen von Zeit mit der Familie / mit Freunden (29%) sowie auch das Genießen typischer Speisen und Getränke (27%).

BEWERTUNG DER URLAUBSREISEN

69% der Urlaube von Inländern in Brandenburg im vergangenen Jahr wurden mit „sehr gut“ beurteilt. Das sind zwar etwa 5%-Pkt. weniger als in den beiden Pandemie Jahren 2020 und 2021, Brandenburg schneidet mit dieser Bewertung im Bundesvergleich aber weiterhin überdurchschnittlich ab (Platz 5 der Bundesländer). Für 71% der Reisen wurde eine „ganz bestimmte“ Weiterempfehlungsabsicht des besuchten Reiseziels geäußert. Bei jeder zweiten Reise (50%) wurden darüber hinaus Anlässe gesehen, das Reiseziel „ganz bestimmt“ erneut zu besuchen. Beide Kenngrößen fallen ebenfalls etwas niedriger aus als in den beiden Pandemie Jahren. Auch für andere Bundesländer lässt sich beobachten, dass die Qualitätsbewertung der Urlaubsreisen im Jahr 2022 auf Basis dieser drei Kennzahlen (leicht) hinter der der Jahre 2020 und 2021 zurückbleibt. Ein möglicher Erklärungsansatz könnte sein, dass die Urlaubsgäste in Zeiten der Corona-Pandemie besonders zufrieden waren, weil das Urlaubsmachen in diesen Zeiten etwas Besonderes, nicht jederzeit Mögliches war.

WEITERE INFORMATIONEN

Unter www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de finden Sie unter „Marktforschung & Statistik“ weitere Daten seit 2012 zur Messung des Reiseaufkommens (Gesamtmarkt) und der Analyse des Reiseverhaltens (inländischer Urlaubsreisemarkt) aus der Quelle GfK DestinationMonitor Brandenburg.

Ihre **Ansprechpartnerin** zum Thema „Marktforschung“ bei der TMB: Madlen Wetzel (Referentin Marktforschung), Tel.: 0331 / 29873-385, Madlen.Wetzel@reiseland-brandenburg.de.

ÜBERSICHT ZU DEN KENNZAHLEN DES GfK DESTINATIONMONITOR

GfK DestinationMonitor Brandenburg seit 2012

► **inländische** Übernachtungsgäste | ab 50 km | inkl. „Grauer Markt“



Gesamtmarkt

Volumendaten

- ✦ Übernachtungen
- ✦ Reisen (Ankünfte)
- ✦ Aufenthaltstage
- ✦ Reisende
- ... *Volumen & Verteilung eigene Destination und Deutshl., Marktanteile, Ø Aufenthaltsdauer, Tourismusintensität*
- ... *Tagesreisen, Übernachtungsreisen, Urlaubsreisen*

Urlaubsmarkt/-reisen

Reiseverhalten

- ✦ **Reiseorganisation:** Informationsquellen, Buchungsstellen, -medien, usw.
- ✦ **Reisedauer, -gruppengröße, -zeitraum**
- ✦ **Reiseprodukt und -ausgaben:** Unterkunftstyp, -kategorie, Verkehrsmittel, Verpflegungsart, Ø VorOrtReiseausgaben
- ✦ **Reisemotive** (Neu seit 2020)
- ✦ **Reiseanlass und -aktivitäten:** Hauptreiseanlass, Reisecharakter, Aktivitäten
- ✦ **Qualitätseinschätzung:** Gesamtbewertung Aufenthalt, Wiederbesuchsabsicht, Weiterempfehlung

... Tages-, Übernachtungs-, Urlaubsreisen

Soziodemografie

- ✦ Geschlecht, Alter
- ✦ Bildung, Beruf
- ✦ Haushaltgröße, -nettoeinkommen
- ✦ Online-Anschluss, Internetnutzung
- ✦ Ortsgröße

Quellmärkte

- ✦ Bundesländer